

## Kurz gefasst

## LITERATUR ► Galsan Tschinag liest und erzählt



Galsan Tschinag ist eine der ungewöhnlichsten Figuren der deutschsprachigen Literatur: Der Mongole zieht als Oberhaupt der Tuwa mit seiner Sippe als Nomade durch das Altai-Gebirge, ist Schamane und Heiler – und schreibt seit seinem Studium in Leipzig in deutscher Sprache. Aus seinem neuen Roman „Die neun Träume des Dschingis Khan“ liest er am Donnerstag, 26. April um 20 Uhr in der Freien Waldorfschule Schopfheim, am Freitag, 27. April gibt er einen Erzählabend im St.-Josefshaus Rheinfelden-Herten. (ds)

## ► Theater &amp; Bühne

## BASEL

## Törless

Nach Robert Musil.  
Roxy Theater, Birsfelden, 19 Uhr.

## Swiss Brass Menagerie

zum 75. Geburtstag von George Gruntz.  
Schauspielhaus, 19 Uhr.

## Ballettabend

Bach, Schubert, Reich u.a.  
Theater Basel, Große Bühne, 19 Uhr.

## Wilde – der Mann mit den traurigen Augen

Stück von Händl Klaus.  
Theater Basel, Kleine Bühne, 19.15 Uhr.

## FREIBURG

## Club der toten Dichter

Heinrich Heine „Buch der Lieder“, neu vertont. Gastspiel.  
Alemannische Bühne, 19 Uhr. Einlass 18 Uhr.

## Elektra

Oper von Richard Strauss.  
Großes Haus, 19.30 Uhr.

## Schwarze Jungfrauen

von Zaimoglu und Senkel.  
Kammerbühne, 20.30 Uhr.

## INZLINGEN

## Kafkas Harem

v. Rebekka Bremmers. Theatergruppe Phantadu.  
Kath. Pfarreiheim, 20 Uhr.

## LÖRRACH

## Alfred Biolek

„Mein Theater mit dem Fernsehen“. Mit dabei: Kabarettist Florian Schröder.  
Burghof, 20 Uhr.

## ► Klassik

## GRENZACH-WYHLEN

## Vokalsensibile Vivat aus St. Petersburg

Chorwerke der orthodoxen Liturgie.  
Kirche St. Michael Grenzach, 18 Uhr.

## TEGERNAU

Kammermusik mit Kontrabass  
Mitglieder des Ensembles Musica viva Stuttgart. Werke von Haydn, Sperber und Dvorák.  
Kulturraum im Rosenhof, 11.30 Uhr.

## ► Rock, Pop, Jazz

## SCHOPFHEIM

ABBA-Cover-Band ABBAFEVER  
Stadthalle, 20 Uhr. (Einlass: 18.30 Uhr).

## ► Märkte &amp; Messen

## BINZEN

## Gewerbeschau

Dreispiß, 11 bis 17 Uhr.

## LÖRRACH

## Regio-Messe

Messegelände im Regio-Freizeitpark, 10 bis 18 Uhr.

## Großtauschatag

Briefmarken-Sammler-Bund.  
Schlossberghalle Haag, 9 bis 16 Uhr.

## ► Kinder &amp; Jugend

## BASEL

## Gare des Enfants

„Zum Beispiel Frau Sandalette...“  
Gare Du Nord, 11 Uhr.

## LÖRRACH

## Der geheime Garten

Kinderfilm ab 8 Jahren.  
Nellie Nashorn, 11 Uhr.

## ► Dies &amp; das

## FREIBURG

## Mein Hund – Partner auf vier Pfoten

Informations- und Verkaufstage.  
Mit Vorführungen, Tipps und Referaten.  
Neues Messegelände, 11 bis 18 Uhr.

## Jenseits von Pluto

Wie viele Planeten fliegen um unsere Sonne herum.  
Planetarium, 15 Uhr.

## LÖRRACH

## Oberburg und Museum mit aktueller Ausstellung

Burg Rötteln, 10 bis 18 Uhr.

## Alte Straße Brombach

Drive In Kartbahn, 10 bis 22 Uhr.

## RHEINFELDEN

## Indoor-Kartbahn

10 bis 22 Uhr.

## Tschamberhöhle

13 bis 17 Uhr.

## STEINEN

## Vogelpark

11 und 15 Uhr Flugshow, 12 und 16 Uhr moderierte Berberaffen-Fütterung.  
Vogelpark, 10 bis 17 Uhr.

## TODTNAU

## Coaster-Rodelbahn

Info zu Öffnungszeiten unter Tel. 07671/96980.  
Coaster-Rodelbahn am Hasenhorn.

## Aus doppelter Perspektive

Atelier Kapstadt: Susi Juvan und Wonder stellen im Haus Salmegg Rheinfelden aus

Von Andrea-Silvia Végh

Eine schwarze Katze mit grünen Augen betrachtet uns von oben. Das rechte Auge des Tieres wird von einem Draht verdeckt, messerscharf wachsen wie kleine Streitaxte Rasiermesserchen hervor. Baumlaub schimmert in der Sonne. Natodrahtgeflecht. „Fish & ships falscher hase“ ist der Titel dieser Fotografie der Freiburger Malerin Susi Juvan. Es ist auch das Thema der sieben figurativen Arbeiten „...für David Goldblatt“, den Fotografen südafrikanischer Realitäten. Auch Juvan gibt in ihren kleinformatigen Arbeiten Einblick in den Alltag der Menschen. Die Aufnahme ist in Kapstadt gemacht. Dort lebt und arbeitet seit 2001 Wonder, der Maler. Wonder und Juvan stellen derzeit Malerei im Haus Salmegg an der Rheinbrücke in Rheinfelden aus.

Wonder ist Autodidakt, Juvan hat bei Peter Dreher an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Freiburg studiert, war Meisterschülerin und erhielt im Jahr ihres Studienabschlusses den Förderpreis der Sparkasse Karlsruhe zum Thema „Selbstdarstellung“. In zahlreichen In- und Auslandsaufenthalten (Italien, Paris und Südafrika – da zuletzt mit einem Stipendium der Basler Christoph Merian Stiftung) ging sie ihren konsequenten und vielschichtigen Weg in der Malerei.

Manchmal entstehen Serien wie „Vitrine I-V“ (2001-2003), große Gemälde, von denen eines den Entrée im ersten Stock bestimmt: fünf chinesische Vasen, chinesisches Porzellan, das Juvan im Pariser Museum Guimet entdeckt hatte, sind das Thema dieser monumentalen Stillebenlandschaften, die alles hergeben und doch nichts verraten. „Ich nehme unbelastete Themen, die Malerei geht vor.“ Die Gefäße sind aus durchscheinendem Glas von tiefem Dunkelblau bis hellrosa, weiß und violett oder sind mit unbestimmten Landschaftsmotiven



Susi Juvans Gemälde „Wonder's Painting“ übersetzt das Bild ihres südafrikanischen Ausstellungspartners in ihre eigene Bildsprache. FOTO: ZVG

bemalt. Darüber erhebt sich ein Kalligraphiebäumchen mit schwungvoll ineinander verbundenem Laubwerk. Dazwischen, dahinter und davor kündigt eine urtümliche Freude an der Bewegung von erfahrener Malhand.

Das Zeichnen ist Juvans Sache nicht. Es ist ihr zu sehr festgelegt, sie muss Formen erfinden, und das tut sie lieber gleich dampfend tanzenden Bewegungen. Auch klappt sie zuweilen Gegenstände um: Eine Zentralheizung wandert in das Fenster, ein Bett von hier nach dort, eine Landschaft nach oben. Susi Juvan betrachtet ihre Gegenstände von verschiedenen Seiten und aus unterschiedlichen Zeiten. Überblendungen bestimmen ihre Bilder. Oft schimmern die unteren Malschichten durch die oben lasierend aufgetragenen Farbflächen. Betrachtungen en detail bieten sich an.

Beginnend mit „Shirin's House“ von Wonder: Es steht vor uns wie eine aufgeklappte gefaltete Bildtafel, fragil und für einen Moment den Augen eröffnet. Der Blick ins Privathaus ist erlaubt.

Wir sehen einen Kamin mit olivgrünem Bild darüber, einen langen rechteckigen Tisch mit Stühlen, Bücheregele, Bett, rosafarbenes Kissen. Darunter und davor viel Boden, darüber die Sicht auf blaue Landschaftstöne und -formen. Die weißen Mauern der Räume sind nach außen geklappt, scheinen auch als Fundament der Landschaft zu dienen. Eine eigene Form der Farbperspektive, eine gelungene Dokumentation von Wohnraum. Das mit Pinsel und Spachtel differenziert mit Rissen, Kratzern und scharfen Kanten gemalte Bild scheint bedroht. Deswegen soll man es auch rasch wieder zuklappen können, suggerieren die Malbahnen.

Susi Juvan hat „Wonders Painting“ in ihre eigene Sprache übersetzt, mit grünen, blauen, dunkelroten Farbflächen den Innenraum nachvollzogen, das Weiß läuft zur Masse zusammen, auf dem Bett liegen ziegelrote Kissen. Ihre Farben sind gedämpft, ihr Blick ein gänzlich anderer als derjenige von Wonder. Und beide meinen dasselbe.

Aber kann es dasselbe sein für den, der im Land der Rassentrennung aufgewachsen ist, das erst 1994 freie und gleiche Wahlen eingeführt hat? Einem Land, in dem noch heute jegliches Vermögen mit Alarmanlagen, Natodraht, bissigen Hunden und Mauern bewacht wird, in dem die Menschen in den Townships nach wie vor große Not leiden? 18 Ateliers gibt es in Great More Studios für ansässige Künstler, drei für ausländische. Das ermöglicht – wenn auch nicht immer – direkten Austausch untereinander, so lernten einander auch Marthinus Wonder und Susi Juvan kennen, stellte Wonder zusammen mit der Baslerin Monica Dillier aus. 2006 folgte die gemeinsame Ausstellung Juvan-Wonder im Kunstverein Schallstadt, nun die im Haus Salmegg: ein Fest der Malerei, das sich wunderbar in die Frühlingslandschaft am Rhein einbindet.

► „Juvan. Wonder. Malerei.“  
Haus Salmegg, Rheinfelden.  
Samstag und Sonntag 12 bis 17 Uhr (bis 29. April).

## ► Museen &amp; Galerien

## ARLESHEIM

## Silbermann

Geschichte und Legende einer Orgelbaufamilie  
Forum Würth, Dormwydenweg 11, Mo-Fr 11-17, 10-18 Uhr (bis 19. Aug.)

## BASEL

Die alten Zivilisationen Bulgariens / Das Gold der Thraker  
Antikenmuseum Basel, St Albangraben 5, Di-So 10-17 Uhr (bis 1. Juli)

Klassizismus bis frühe Moderne  
Zeichnerische Positionen des 19. Jahrhunderts.  
Kunstmuseum, St Alban-Graben 16, Di-So 10-17 Uhr (bis 24. Juni)

Brice Marden – Werke auf Papier  
Kunstmuseum, St Alban-Graben 16, Di-So 10-17 Uhr (bis 29. Juli)

Fokus: Walter Kurt Wiemken  
Kunstmuseum, St Alban-Graben 16, Di-So 10-17 Uhr (bis 29. Juli)

aktuell. actual – Politik per Zeichenstift aus drei Ländern  
Karikatur & Cartoon Museum, St. Alban-vorstadt, Mi-Sa 14-17, So 10-17 Uhr (bis 23. Sept.)

Hat jemand Noah gesehen?  
Rollende Plüschtiere auf der Arche  
Puppenhausmuseum, Steinen vorstadt 1, tägl. 10-18 Uhr (bis 7. Okt.)

Unaufgeräumt – as found  
Urbane Reanimationen und die Architektur des Minimaleingriffs  
Architekturmuseum, Steinenberg 7, Di, Mi, Fr 11-18, Do bis 20.30, So bis 17 Uhr (bis 27. Mai)

RIEHEN / CH  
Edvard Munch

Fondation Beyeler, Baselstr 77, täglich 10-18, Mittwoch bis 20 Uhr (bis 15. Juli)

## FREIBURG

Buddhistisch-lamaistische Miniaturmalerei aus der Mongolei  
Adelhausermuseum für Natur- und Völkerkunde, Gerberau 32, Di-So 10-17 Uhr (bis 6. Mai)

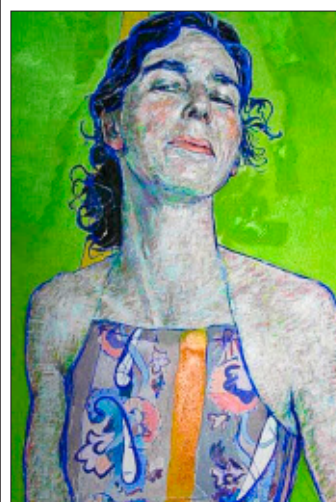
## Vom Ei zum Küken

Adelhausermuseum für Natur- und Völkerkunde, Gerberau 32, Di-So 10-17 Uhr (heute letztmals)

## GRENZACH-WYHLEN

## Kunst im Dialog

Aquarell, Linolschnitt, Skulptur, Installation  
Institut für bildnerisches Denken, Bergstr. 11, Sa 15-18 Uhr oder Tel. 07624/989460



Annette von Borstel stellt in der Lörracher Café-Galerie Artischocke aus. FOTO: ZVG

(bis 10. Juni)

## INZLINGEN

Anne-Dominique Hubert. Vorwort / Nach-Schrift  
Galerie Altes Rathaus, Dorfstr. 36, Do-So 12-18, So 14-19 Uhr (bis 29. April)

## LIESTAL (CH)

Voll fett. Alles über Gewicht  
Museum.BL, Zeughausplatz 28, Di-So 10-17 Uhr (bis 1. Juli)

## KANDERN

Vroni Schwegler: Malen zeigen  
Galerie Robert Keller, Ziegelstr. 25, Sa 15-18, So 14-18 Uhr (bis 20. Mai). Heute malt Vroni Schwegler in der Ausstellung.

## LÖRRACH

ExpoTriRhena  
Museum am Burghof, Basler Str. 143, Mi-Sa 14-17, So 11-17 Uhr.

Eugen Zimmermann – zum 100. Geburtstag  
Museum am Burghof, Basler Str. 143, Mi-Sa 14-17, So 11-17 Uhr (bis 20. Mai)

## Annette von Borstel

Malerei  
Artischocke, Tumringer Str. 223 (bis 9. Juni)

## Kontraste

Michael Forouz-Mehr  
Galerie Ars Nova, Weinbrennerstr. 2a, Do/Fr 11-18 Uhr (bis 23. Juni)

## Indien – Fest der Farben

Fotografien von Boris Potschka.  
Burghof (bis 16. Mai)

## RHEINFELDEN

Alban Spitz – Heimat und Moderne. Seine Lehrjahre in Karlsruhe  
Haus Salmegg, Sa/So 12-17 Uhr o. n. Vereinb. Tel. 07623/95-246 (bis 29. April)

Susi Juvan. Wonder. Malerei

Atelier Kapstadt.

Haus Salmegg, Sa/So 12-17 Uhr o. nach Vereinb. Tel. 07623/95-246 (bis 29. Apr.)

## SAINT-LOUIS

## Olivier Mosset

Espace d'Art Contemporain Fernet Branca, 2, rue du Ballon, tägl. 14-18 Uhr außer Di (bis 28. Mai)

## SCHOPFHEIM

## Aboriginal Art

Aboriginal Art Gallery Wiechs, Dinkelbergstraße 66, Sa 13-18 Uhr.

Isa Dahl / Daniel Wagenblast – 2 x 11 Malerei und Plastik  
Kulturfabrik, Johann-Karl-Grether-Str 1, Mi 14-18, Sa/So 14-17 Uhr (bis 29. April)

## WEIL AM RHEIN

Zerstörung der Gemütlichkeit?  
Programmatische Wohnvorstellungen des 20. Jahrhunderts.  
Vitra Design Museum, Charles-Eames-Str. 1, Di-So 10-18 Uhr (bis 28. Mai)

Die Möbel von Charles & Ray Eames

Produkte, Prozesse, Prototypen.  
Fire Station von Zaha Hadid, Besuch nur mit Führung: Mo-So 11 und 16 Uhr (bis 26. Aug.)

## WIESLET

## Horrorwäber

Dieter Weber: Fasnachtsmasken zwischen Horror und Kunst  
Friedrich-Ludwig-Museum, Kirchstr. 11, So 14-17 Uhr (heute letztmals)

## ZÜRICH

## Rodin

Kunsthau, Heimplatz 1, Di-Do 10-21, Fr-So 10-17 Uhr (bis 13. Mai)

## Nicole Eisenman

Kunsthalle, Limmatstr. 270, Di, Mi, Fr 12-18, Do bis 20, Sa, So 11-17 Uhr (bis 20. Mai)

**Zeit für Coole Spiele**

**7x** am Rockheim

Internet ♦ Billard ♦ Dart  
Photoplay ♦ Geldspielgeräte

2 x Tiengen ♦ Albrück ♦ Laufenburg ♦  
Bad Säkingen ♦ Lörrach ♦ Rheinfelden

**täglich ab 6.00 Uhr geöffnet**